

Medienmitteilung

Baar, 27. Mai 2026

Höhere Patientenzahlen, finanzielle Stabilisierung und ein hochmodernes CT-System

Im letzten Jahr setzten sich die rund 1200 Mitarbeitenden des Zuger Kantonsspitals mit grossem Engagement für die Gesundheit der Bevölkerung im Kanton Zug ein. Sie behandelten insgesamt 12'019 Patientinnen und Patienten stationär – 284 mehr als im Jahr zuvor. Im ambulanten Bereich wurde ein Umsatz von CHF 80,3 Mio. erzielt, was einem Wachstum von 6,6 % entspricht. Die Geburtenzahl liegt mit 999 Geburten (471 Mädchen, 528 Knaben) ebenfalls höher als im Vorjahr (913).

Auch das finanzielle Ergebnis fällt deutlich besser aus: Der Verlust liegt lediglich noch bei CHF 0,6 Mio. (2024: CHF 4,7 Mio.), die EBITDAR-Marge liegt bei 6,8 % (2024: 4,6 %). Das Eigenkapital betrug Ende 2025 CHF 73,2 Mio. (2024: CHF 73,8 Mio.), die Eigenkapitalquote 55,6 % (2024: 55,0 %). Damit verfügt das Zuger Kantonsspital über genügend Eigenkapital, um die in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Hochmodernes CT-System für präzisere Bildgebung

Im Sommer 2025 hat das Zuger Kantonsspital ein hochmodernes Computertomografie-System der Firma Siemens Healthineers in Betrieb genommen. Der NAEOTOM Alpha.Pro basiert auf photonenzählender CT-Technologie und ermöglicht eine präzisere Bildgebung bei gleichzeitig niedrigerer Strahlendosis. Es ist das erste Gerät dieser Klasse in der Deutschschweiz und das Zuger Kantonsspital gehört zu den ersten Kliniken weltweit, die es klinisch einsetzen. Mit dem neuen Gerät kann die Diagnostik in vielen Bereichen verbessert werden, unter anderem für die präzise Beurteilung der Herzkranzgefässe auch bei starken Gefässverkalkungen.

Ganzer Geschäftsbericht 2025: www.zgks.ch/geschaeftsbericht

Kontakt für Fragen (14.00 Uhr – 15.30 Uhr):

Dr. Matthias Winistörfer, Spitaldirektor, T 041 399 44 02, kommunikation@zgks.ch

Über das Zuger Kantonsspital

Das Zuger Kantonsspital ist ein akutmedizinisches Zentrum und setzt Massstäbe hinsichtlich Qualität, Professionalität und Effizienz im stationären und ambulanten Bereich. Rund 1200 Mitarbeitende engagieren sich täglich mit Fachwissen und Empathie für unsere Patientinnen und Patienten. Wir erbringen Gesundheitsleistungen von Menschen für Menschen im Kanton Zug und in den angrenzenden Regionen.



Foto: Zuger Kantonsspital / Anita Affentranger

Blick in den Angiografie-Raum im Zuger Kantonsspital: Durch die Darstellung von Blutgefässen mit Kontrastmittel werden Verengungen, Verschlüsse, Erweiterungen oder Fehlbildungen diagnostiziert und minimal-invasiv behandelt.